

**3053/AB**  
Bundesministerium vom 08.05.2019 zu 3067/J (XXVI.GP)  
**Finanzen** [bmf.gv.at](http://bmf.gv.at)

**Hartwig Löger**  
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMF-310205/0051-GS/VB/2019

Wien, 7. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3067/J vom 8. März 2019 der Abgeordneten Dipl.-Ing. Karin Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen beehere ich mich Folgendes mitzuteilen:

Es wird eingangs darauf hingewiesen, dass sich alle nachstehend ausgewiesenen Zahlenwerte auf den Datenstand des Haushalts-Informationssystems zum 13. März 2019 beziehen.

Zu 1. und 2.:

Die Umstände für die Budgetbedarfssteigerungen in der UG 11 über die Jahre 2015 bis 2018 liegen in der Asylwerber- beziehungsweise Flüchtlingssituation (ab 2018 in der gesonderten UG 18 ausgewiesen) und in der Verschärfung der allgemeinen Sicherheitslage insbesondere unter dem Aspekt des internationalen Terrorismus begründet.

In den Jahren 2015 und 2016 wurde wegen der unvorhersehbaren Entwicklung der jeweilige Bundesvoranschlag niedrig gehalten. Im Jahresverlauf zeichneten sich die Zusatzbedarfe deutlicher ab, blieben letztlich aber diffus, sodass auf diese Situation jeweils mit Budgetüberschreitungsermächtigungsbestimmungen per Novellen zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz (BFG) zu reagieren war, um die notwendige Flexibilität im Budgetvollzug

zu wahren. Die dadurch bei konkretem nachgewiesenen Bedarf verfügbar gemacht gewordenen Beträge fanden keinen Eingang in die jeweiligen BVA-Beträge, wohl aber in den Erfolg; dies erklärt die große Abweichung zwischen Erfolg und BVA. Im Detail darf auf die BFG-Novelle 2015 (BGBI. I Nr. 140/2015; Art. VI Z4 lit c) sowie BFG-Novelle 2016 (BGBI. I Nr. 34/2016; Art. VI Z5 lit h) verwiesen werden.

Im Jahr 2017 wurde umgekehrt der Weg gewählt, den Bundesvoranschlag angesichts der besonderen Herausforderungen ausreichend zu dotieren, insbesondere die Zusatzdotierungen gegenüber dem Vorjahreserfolg jedoch teilweise mit einer Budgetbindung zu versehen, wodurch sie erst bei Nachweisung des konkreten Bedarfs für das Bundesministerium für Inneres verfügbar waren. Da letztlich nicht alle der vorsorglich dotierten Beträge benötigt wurden, kam es zu einer Abweichung zwischen Erfolg und BVA mit umgekehrtem Vorzeichen gegenüber den Jahren 2015 und 2016.

#### Zu 3.:

Die Auszahlungen in der UG 11 überschreiten den Voranschlag um 17,9 Millionen Euro. Gemäß ökonomischer Gliederung kam es insbesondere zu einem Mehrbedarf beim Personalaufwand in der Höhe von 21,5 Millionen Euro (vor allem im GB 2 „Sicherheit“ aufgrund höherer Personalstände, Mehrdienstleistungen, Gehaltserhöhungen und Struktureffekten). Weitere Mehrauszahlungen in der Höhe von 12,1 Millionen Euro erfolgten für Investitionen (Digitalfunk BOS, Langwaffen und sonstige Ausrüstung für Polizei). Dem standen Minderauszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand in der Höhe von 10,3 Millionen Euro (insbesondere BIG-Mieten in der Höhe von ca. 8,3 Millionen Euro, der Rest quer über den gesamten Ressortbereich) und bei den Auszahlungen aus Transfers in der Höhe von 5,4 Millionen Euro (insbesondere geringere Refundierungen an die Gemeinden im Zusammenhang mit bundesweiten Wahlereignissen und Volksbegehren) gegenüber.

#### Zu 4.:

Der gesamte Budgetmitteleinsatz diente in allen Jahren dazu, jeweils jene Wirkungsziele zu erreichen, die in den jeweiligen Bundesfinanzgesetzen der Jahre 2015 bis 2018, jeweils in der Anlage I, zur UG 11 ausgewiesen waren.

#### Zu 5. und 11.:

Der Anteil der Personalkosten am Anstieg der Auszahlungen von 2015 auf 2016 beträgt 13,7 % (Vergleich Erfolgswerte), jener am Anstieg der Auszahlungen von 2016 auf 2017 77,3 %

(Vergleich Erfolgswerte) und jener am Anstieg der Auszahlungen von 2017 (nach UG Teilung) auf 2018 65,3 % (Vergleich Erfolgswerte).

Zu 6.:

<b>Entwicklung Auszahlungen 2015 – 2018</b>		2015		2016		2017		2018	
		Zahlung		Zahlung		Zahlung		Zahlung	
UG	Detailbudget 1	EUR		EUR		EUR		EUR	
11	11.01.01	33.638.880,15		35.149.294,81		39.982.082,28		52.807.824,07	
11	11.01.02	27.304.887,29		31.399.106,39		33.609.006,31		39.102.338,81	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>60.943.767,44</b>		<b>66.548.401,20</b>		<b>73.591.088,59</b>		<b>91.910.162,88</b>	

Zu 7.:

<b>Entwicklung Auszahlungen 2015 - 2018</b>		2015		2016		2017		2018	
		Zahlung		Zahlung		Zahlung		Zahlung	
UG	Detailbudget 1	EUR		EUR		EUR		EUR	
11	11.02.01	1.925.976.491,52		1.990.738.441,86		2.031.971.712,72		2.123.298.630,89	
11	11.02.02	4.815.968,14		7.248.721,97		10.419.090,39		9.639.596,59	
11	11.02.03	60.218.013,31		71.127.230,65		83.829.198,88		87.849.384,16	
11	11.02.04	4.269.588,69		4.119.261,97		4.849.414,73		5.267.398,64	
11	11.02.05	55.910.310,40		21.009.798,63		9.074.978,46		8.100.337,97	
11	11.02.06	61.267.264,56		65.216.314,30		69.662.777,88		71.141.106,08	
11	11.02.07	12.251.703,33		13.703.370,11		24.656.828,47		26.190.226,23	
11	11.02.08	45.957.871,66		62.448.502,37		55.895.106,94		64.816.002,31	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2.170.667.211,61</b>		<b>2.235.611.641,86</b>		<b>2.290.359.108,47</b>		<b>2.396.302.682,87</b>	

Zu 8.:

<b>Entwicklung Auszahlungen 2015 - 2018</b>		2015		2016		2017		2018	
		Zahlung		Zahlung		Zahlung		Zahlung	
UG	Detailbudget 1	EUR		EUR		EUR		EUR	
11	11.04.01	4.101.576,50		4.312.803,08		4.137.818,41		4.321.864,01	
11	11.04.02	8.469.926,92		8.814.625,24		9.529.298,15		9.375.397,78	
11	11.04.03	75.050.087,36		121.448.622,58		106.142.540,19		95.247.307,44	
11	11.04.04	117.099.813,94		130.604.393,14		132.282.897,72		159.442.041,46	
11	11.04.05	18.860.101,39		19.322.298,38		21.632.216,11		20.148.781,34	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>223.581.506,11</b>		<b>284.502.742,42</b>		<b>273.724.770,58</b>		<b>288.535.392,03</b>	

Zu 9.:

<b>Entwicklung Einzahlungen 2015 - 2018</b>		2015	2016	2017	2018
		Zahlung	Zahlung	Zahlung	Zahlung
UG	Detailbudget 1	EUR	EUR	EUR	EUR
11	11.02.01	-93.587.205,94	-95.978.845,17	-100.289.276,50	-105.236.191,63
11	11.02.02	-244.744,46	-438.594,42	-520.707,79	-2.879.944,68
11	11.02.03	-382.315,35	-586.818,46	-1.400.008,01	-2.500.311,84
11	11.02.04	-3.007.172,20	-2.790.529,80	-4.622.572,75	-4.989.141,87
11	11.02.05	-3.743.611,80	-3.827.756,94	-3.879.733,18	-3.726.954,20
11	11.02.06	-1.094.955,97	-267.639,28	-1.790.862,86	-742.273,52
11	11.02.07	-16.614,89	-5.882,70	-33.507,51	-3.436.715,15
11	11.02.08	-2.371.839,33	-4.666.318,74	-6.547.060,89	-8.745.224,87
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-104.448.459,94</b>	<b>-108.562.385,51</b>	<b>-119.083.729,49</b>	<b>-132.256.757,76</b>

Zu 10.:

<b>Entwicklung Einzahlungen 2015 - 2018</b>		2015	2016	2017	2018
		Zahlung	Zahlung	Zahlung	Zahlung
UG	Detailbudget 1	EUR	EUR	EUR	EUR
11	11.04.01	-310.623,26	-340.097,60	-131.811,62	-1.350,44
11	11.04.02	-278.668,90	-18.011,46	-88.615,21	-13.079,47
11	11.04.03	-126.765,37	-165.719,08	-300.418,61	-424.940,05
11	11.04.04	-7.065.461,75	-7.507.946,45	-8.095.780,49	-9.521.520,97
11	11.04.05	-143.822,90	-105.430,23	-111.494,72	-132.098,35
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-7.925.342,18</b>	<b>-8.137.204,82</b>	<b>-8.728.120,65</b>	<b>-10.092.989,28</b>

Zu 12.:

Der Anteil der Ausrüstungsinvestitionen ist aus dem Haushaltsverrechnungssystem nicht explizit ablesbar – die unten angeführten Werte beziehen sich daher auf die Gesamtinvestitionen:

- der Anteil der Investitionen am Anstieg der Auszahlungen von 2015 auf 2016 beträgt 8,6 % (Vergleich Erfolgswerte),
- der Anteil der Investitionen am Anstieg der Auszahlungen von 2016 auf 2017 beträgt 5,9 % (Vergleich Erfolgswerte) und
- der Anteil der Investitionen am Anstieg der Auszahlungen von 2017 (nach UG Teilung) auf 2018 beträgt 22,8 % (Vergleich Erfolgswerte).

Zu 13. und 14.:

Im Rahmen des strikten Budgetvollzugs wird darauf hingewirkt, dass der Voranschlag 2019 der UG 11 eingehalten wird.

Der Bundesminister:

Hartwig Löger

Elektronisch gefertigt

